



Diakonie Sachsen 
LAG Evangelische Jugendhilfe im Diakonischen Werk Sachsen e.V.



Neuausrichtung der Förderstrategie des SMS für die Jugendhilfe

Die LAG Sozialdiakonische Offene Jugendarbeit, der LAK Mobile Jugendarbeit und die LAG Evangelische Jugendhilfe im Diakonischen Werk Sachsen e.V. nehmen zum Vorschlag der Neuausrichtung der Förderstrategie des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales vom 05.06.2005 wie folgt Stellung:

1. Vorbemerkung

Nach unserer Einschätzung sind bisher die zur Verfügung stehenden Mittel der Jugendpauschale sowie der Richtlinie 2 von der örtlichen Ebene weitestgehend ausgeschöpft und gegenfinanziert worden. Dieses Gesamtvolumen muss der örtlichen Ebene bei einer Änderung der Förderstrategie des Freistaates erhalten bleiben. Es ist mittelfristig nicht davon auszugehen, dass eine wegfallende Förderung des Landes in der Jugendhilfe aus kommunalen Mitteln ersetzt werden wird. Auch das demografische Argument der sinkenden Anzahl von Kindern und Jugendlichen im Freistaat greift unseres Erachtens nicht, um Einsparungen zu rechtfertigen. Ist doch der Anteil der Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf nicht in gleicher Weise zurückgegangen. Es fällt auf, dass besonders aktive und flexible Jugendliche bei fehlenden Chancen den Freistaat in Richtung Westen verlassen. Die Hiergebliebenen haben mitunter einen sehr hohen Bedarf an Förderung und Unterstützung im Einzelfall. Hinzu kommt die Notwendigkeit der Unterstützung und Verbesserung des sozialräumlichen Umfeldes, besonders in Brennpunktregionen. PISA und Andere fordern hier eine Aufstockung der Investitionen, um die Zukunftsfähigkeit des Landes zu sichern.

2. Richtlinie 1 „Jugendpauschale“

Um eine Grundsicherung der örtlichen Jugendhilfe zu gewährleisten, ist eine ausreichend große Jugendpauschale notwendig. Diese soll wenigstens, wie oben beschrieben, das Fördervolumen der zur Zeit geltenden Richtlinien 1 und 2 vereinigen.

Bemessungsgröße sollen die 0-27jährigen bleiben. Es ist nicht nachvollziehbar, die Bemessungsgröße auf die 7-21jährigen zu beschränken, bei denen es sich um die geburtenschwächste Bevölkerungsgruppe handelt, und gleichzeitig die Familienförderung als oberstes Ziel des Freistaates zu propagieren.

Fördergegenstand sind Leistungen der Jugendhilfe außer Leistungen gemäß § 78 a ff. SGB VIII sowie Leistungen der Kindertagesbetreuung nach dem geltenden Sächsischen Kindertagesstättengesetz (§§ 22 ff. SGB VIII). Dementsprechend wären Angebote der ambulanten Erziehungshilfe und Maßnahmen der Jugendhilfe nach dem Jugendgerichtsgesetz eingeschlossen. Gefördert werden Fachkraft- und Sachkosten. Die Förderung ist an die Einhaltung der Fachempfehlungen des Landesjugendamtes zu binden.

3. Richtlinie 2 „überörtlicher Bedarf“ und Richtlinie 3a „Impuls und Weiterentwicklung“

Dieser Abschnitt ist von den überörtlichen Verbänden zu kommentieren.

(oder will das Landesjugendpfarramt was dazu schreiben?

Bitte um Rückmeldung)

4. Richtlinie 3b „Impuls und Weiterentwicklung“

Unter der Voraussetzung, dass die Richtlinie 1 entsprechend unseres Vorschlags gestaltet wird, halten wir die Zusammenführung von Ausgleichsfunktion und Weiterentwicklung in der Richtlinie 3 für möglich. Allerdings ist auch hier auf eine ausreichende finanzielle Ausstattung zu achten. Ein Volumen von 142.875,- €, wie in diesem Jahr eingestellt, ist inakzeptabel.

Fördergegenstand sollen entsprechend unseres Vorschlags für die Richtlinie 1 Leistungen der Jugendhilfe außer Leistungen gemäß § 78 a ff. SGB VIII und Leistungen der Kindertagesbetreuung nach dem geltenden Sächsischen Kindertagesstättengesetz (§§ 22 ff. SGB VIII) sein. Die Förderung ist ebenfalls an die Einhaltung der Fachempfehlungen des Landesjugendamtes zu binden. Neben der vorgesehenen degressiven Förderung soll es die Möglichkeit einer mehrjährigen konstanten Förderung geben. Bei degressiver Förderung ist der Übergang in die Förderung durch die Richtlinie 1 zu regeln. Projektbezogene Investitionen sind möglich.

gezeichnet:

Frank Thorausch
LAK Mobile
Jugendarbeit

Elfried Börner
Sozialdiakonische Offene
Jugendarbeit

Thomas Emmrich
LAG Evangelische
Jugendhilfe DW Sachsen